

lumba Marmion von Maredsous tiefen Eindruck machen. Als begeisterter Verehrer des heiligen Bernhard benützt Marmion seinen Kommentar über das Hohelied, um in lichtvoller Weise die Bedingungen aufzuzeigen, die eine Seele erfüllen muß, will sie zur Braut des ewigen Wortes erhoben werden. Diese Vorträge des gottbegnadeten Abtes und Seelenführers gehören zum Schönsten, was die neuere asketische Literatur uns geschenkt hat.

Linz a. D.

Josef Huber, Spiritual.

Vom Geiste des Mittelalters. Mittelalterliche Frömmigkeit. Von *Dr Ursula Ried*. (122.) Münster in Westfalen. Aschendorff. M. 1.50.

Gut ausgewählte Texte mittelalterlichen religiösen Schrifttums. Besonders zu begrüßen sind die Proben aus der erst 1926 aufgefundenen deutschen Übersetzung der Regel des dritten Ordens des heiligen Franziskus; ferner die überraschend zahlreichen Zeugnisse, daß schon im Mittelalter in Deutschland die Herz-Jesu-Verehrung stark verbreitet war.

Linz-Urfahr.

Dr Johann Ilg.

Frohe Botschaft in Leidenstagen. Krankenlesungen für alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres. Von *Msgr. Guido Haßl* (221). Breslau 1930, G. P. Aderholz. Kart. M. 3.50, in Leinen geb. M. 4.50.

Diese Lesungen zeichnen sich durch gewinnenden, rücksichtsvollen Ton, durch Lebendigkeit und Anschaulichkeit aus.

Neustift.

Binder.

Karitatsgestalten in ihrem Werden und Wirken. Von Pfarrer *Benedikt Welser* (124). 1 Kunstdruckbild. Breslau 1930, G. P. Aderholz. Kart. M. 3.—, Leinen M. 4.—.

Tobias, Tabitha, Elisabeth, Kanillus, Vinzenz von Paul sind die Helden, deren eminent karitatives Wesen und Wirken der Verfasser in anziehender Weise schildert und feiert. Zeitgemäß und empfehlenswert für Schule, Kanzel und Verein.

Neustift.

Binder.

Christus vor Moskau. Wegezeichen, zusammengestellt von *Franz Krüger*, Pfarrer (64). Wiesbaden 1931, Hermann Rauch.

Die Hoffnung auf ein Weltgesetz, daß alles an seinen Grenzen umkehren müsse, daß die äußerste Grenze der Gottlosigkeit, wie Friedrich Muckermann einmal gesagt hat, die größere Gottesnähe im Gefolge haben werde, spricht aus jeder Zeile dieses Büchleins.

Neustift.

Binder.

Beispiele aus dem Leben. Für Kanzel und Schule ausgewählt von *Dr Klemens Oberhammer* (416). Innsbruck-Wien-München, „Tyrolia“. Ganzleinen S 15.—, M. 9.—.

Zeitungsausschnitte letzter Jahre sind hier in Buchform nach den Gesichtspunkten des deutschen Einheitskatechismus geordnet. Sie werden zur Belebung der Katechese und der Predigt vielfach willkommen sein.